SINGEN kommunal

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Jahrgang 11 | Ausgabe 13 | 11. April 2012

„Kulturkalender“ weckt Vorfreude auf das neue Programm

Den druckfrischen neuen „Kulturkalender“ 2012/2013 hat Kultur und Tourismus Singen (KTS) vorgelegt. Er umfasst die eigenen Theater- und Konzert-Veranstaltungen der KTS im Kulturauftrag der Stadt, das Angebot des Vereins Volksbühne sowie die Studiokonzerte der Musikschule Singen. Genau 32-mal sind der große Saal der Stadthalle und der Walburgissaal auf der Musikinsel Singen in diesem Rahmen Kulisse für spannende Schauspiele, für hochklassige Komödien, für Musical und Oper, für anspruchsvolle Symphonie-, Kammer- und Studiokonzerte sowie für erlebnisreiches Kindertheater.

„Unser Theater- und Konzertprogramm ist ein Erfolgsmodell. In der aktuellen Spielzeit 11/12 haben wir wieder ganz hervorragende Besucherzahlen. Das spricht natürlich für die Qualität des Angebots“, betont der Singener Kulturbürgermeister Bernd Häusler. Entgegen des bundesweiten Trends sei die Zahl der Abonnenten seit Jahren stabil – mit derzeit 2731 belegten Plätzen. Darüber hinaus habe man ganz hervorragende Freiverkaufs-Zahlen. In der laufenden Saison kamen schon über 20 000 Besucher in die Theateraufführungen und Konzerte.

Ein wesentlicher Aspekt sei die kulturelle Bildung. Für den Erfolg sprächen auch hier die Zahlen, so Häusler: 280 Schüler haben zum Beispiel alleine die Oper „Carmen“ besucht.

„Bei unserem Angebot für Kinder und Jugendliche werden wir von der Volksbühne Singen stark unterstützt“, betont der Bürgermeister. Der Verein veranstalte die Zusatzaufführungen des Kindertheaters speziell für Kindergärten und Schulen sowie auch das jährliche Schülerkonzert mit der Südwestdeutschen Philharmonie. „Dieses Angebot wird hervorragend angenommen!“

Unser Theater- und Konzertprogramm ist ein Erfolgsmodell. In der aktuellen Spielzeit 11/12 haben wir wieder ganz hervorragende Besucherzahlen. Das spricht natürlich für die Qualität des Angebots.

(Bernd Häusler, Bürgermeister)

Den Beitrag der Volksbühne zur kulturellen Bildung honoriert auch der Singener Gemeinderat. Ab diesem Jahr hat er dem Verein einen fortlaufenden Zuschuss von 15 000 Euro jährlich gewährt. Ursprünglich war das Kinder- und Jugendangebot der Volksbühne von der Stiftung der Sparkasse Singen-Radolfzell mit einer Anschubfinanzierung unterstützt worden.

Bei der Auswahl des Abo-Angebots richte der Verein Volksbühne Singen sein Augenmerk sowohl auf die treuesten Besucher, die Abonnenten, als auch auf ein junges Publikum, berichtet die Vorsitzende Angelika Berner-Assfalg. Ein kleines Experiment in diesem Sinne sei die Spielzeit-Eröffnung mit der „Familie Flöz“ – dem erfolgreichen Maskentheater mit der bizarren, äußerst temporeichen und witzigen Komödie „Hotel Paradiso“. Man wähle auch immer ein Stück aus, das für die Schulen besonders relevant ist, so biete die Volksbühne den Klassiker „Romeo und Julia“ in einer packenden Inszenierung der Shakespeare Company Berlin an.

„Trotz des hervorragenden Zuspruch sehen wir uns zum Beginn der neuen Spielzeit leider gezwungen, allgemeine Kostensteigerungen auch in Form moderat erhöhter Eintrittspreise an die Besucher unserer Theater- und Konzertveranstaltungen weiterzugeben“, kündigt KTS-Geschäftsführer Walter Möll an. „Unsere Eintrittspreise sind aber nach wie vor sehr günstig und damit auch sozial. Dafür sorgen nicht zuletzt auch unsere Ermäßigungen“, unterstreicht Walter Möll. Nur fünf Euro kostet auch weiterhin der Theaterbesuch im Rahmen des Kinderprogramms für die jüngsten Besucher im Freiverkauf, unverändert zehn Euro für ihre erwachsenen Begleiter. Bei den Studiokonzerten wurde ebenfalls auf eine Preiserhöhung verzichtet.

„Unsere Gäste bekommen für ihr Geld insgesamt viel geboten: hochaktuelle Schauspielproduktionen, intelligente Komödien, Oper, Operette, Musical und Ballett, Kammer-, Studio- und Symphoniekonzerte mit Solisten von Weltrang und erlebnisreiches Kindertheater“, unterstreicht Walter Möll (*siehe Kasten*).

Das neue Kulturprogramm 12/13 in der Stadthalle Singen präsentierten (von links) Bürgermeister Bernd Häusler, Angelika Berner-Assfalg (Vorsitzende des Vereins Volksbühne Singen) und Walter Möll (Stadthallen-Geschäftsführer).

Horst Janson: „Der alte Mann und das Meer“

Katerina Jacob: Krimikomödie „Bella Donna“

„Tom Tom Crew“: Hip-Hop und Zirkuskunst

Viele bekannte Namen

„Unsere Theaterbesucher begegnen in der nächsten Spielzeit bekannten Darstellern wie Karl-Heinz von Hassel, Katerina Jacob, Holger Schwiers, Nora von Collande, Herbert Herrmann, Jörg Pleva, Horst Janson, Peter Striebeck, Uwe Friedrichsen, Peter Bongartz, Achim Wolff und Marion Kracht“, berichtet KTS-Geschäftsführer Walter Möll und verweist auf den neuen Kulturkalender.

Maskentheater „Familie Flöz“

Musik, Musik, Musik

„Die Musikfreunde dürfen sich ebenfalls auf Spitzenkräfte ihres Metiers sowie auf außergewöhnliche Konzerte freuen“, so Möll. Die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz bringt im Rahmen der Symphoniekonzert-Reihe zum Beispiel den jungen Schlagzeuger Martin Grubinger mit – „einen echten Weltstar“. Zur Eröffnung der Symphoniereihe führt das Konstanzer Orchester mit seinem früheren Chefdirigenten Petr Altrichter, mit Gesangssolisten und dem Symphonischen Chor Konstanz Beethovens 9. Symphonie auf. In der Kammerkonzert-Reihe gastiert mit dem Bläserquintett „Aquilon“ aus Frankreich erneut ein „Echo“-Preisträger.

Exzellente Programmpunkte

Besondere Tanztheater-Aufführungen sind mittlerweile ein Markenzeichen des Musikalischen Rings. In der kommenden Spielzeit ist das Györ-Ballett aus Ungarn mit einer höchst außergewöhnlichen Produktion zu Gast: „Zorba, The Greek“, angelehnt an den Roman „Alexis Sorbas“. In diesem Abo-Ring präsentiert die KTS auch das Operettentheater Salzburg mit Karl Millöckers „Der Bettelstudent“, Charles Dickens’ berühmte Weihnachtsgeschichte „A Christmas Carol“ als Musical sowie die Städteoper Südwest mit Mozarts „Don Giovanni“.

Besondere Show

„Für alle Theaterbesucher, die sich gerne überraschen lassen, insbesondere aber für junge Leute, haben wir ein ganz spezielles Bonbon im Programm“, kündigt Walter Möll an: die Musik- und Akrobatik-Show der „Tom Tom Crew“ aus Australien. Ein DJ, ein Beatbox-Weltmeister und ein Schlagzeuger geben den rasanten Rhythmus zu einer explosiven Mischung aus Hip-Hop-Beats und Zirkuskunst vor. Vier Akrobaten setzen den Rhythmus in Seil-Artistik, Luft-Akrobatik und atemberaubende Saltos um. Beim Europa-Debüt der jungen Künstler stand das „Edinburgh Fringe Festival“ Kopf.

Weltstar Martin Grubinger

Klassiker „Romeo und Julia“

Kulturkalender liegt aus

Der neue „Kulturkalender“ ist in der Tourist Information Singen (Marktpassage, Telefon 07731/85-262) erhältlich. Er liegt auch in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen und Geschäften aus. Den neuen Spielplan findet man natürlich auch im Internet (www.stadthalle-singen.de).

Oberbürgermeister Ehret lädt ein: Bürgerversammlung zur Klinikfusion

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Der weitere Fahrplan zur geplanten Klinikfusion steht fest. Der Gemeinderat der Stadt Singen wird nun am Dienstag, 24. April, darüber abstimmen, ob die HBH-Klinik in eine Kreisholding einsteigt. Unter dem Dach des Landkreises Konstanz würde die Singener Klinik weiterhin als Krankenhaus der Zentralversorgung erhalten bleiben.

Eine Woche vor der Entscheidung werden die Bürgerinnen und Bürger in einer Bürgerversammlung informiert. Hierzu lade ich Sie namens der Stadt ganz herzlich ein.

Die Bürgerversammlung findet am Dienstag, 17. April, um 20 Uhr in der Singener Scheffelhalle statt.

Nachdem der Kreistag am 26. März 2012 einstimmig beschlossen hat, dass er die Finanzverantwortung für die geplante Holding übernehmen wird, signalisiert das Regierungspräsidium Freiburg, dass die zu schließenden Verträge gesetzeskonform und damit genehmigungsfähig sind.

Bis zur Bürgerversammlung am 17. April also!

Ihr

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Nachtwanderer ziehen positive Bilanz

Zur ersten Nachtwanderersitzung im Jahre 2012 trafen sich acht von inzwischen zwölf Ehrenamtlichen im Rathaus Singen. Seit 1. Oktober 2011 waren die sieben Frauen und fünf Männer 24-mal an den Wochenenden im Stadtgebiet unterwegs. Eine Winterpause wurde nicht eingelegt, auch wenn es Abende gab, an denen man kaum Menschen im nächtlichen Singen angetroffen hat. Allen Anwesenden war klar, dass die Hauptsaison der Nachtwanderer mit der warmen Jahreszeit beginnt.

Aber es gab auch in Winternächten zahlreiche Gespräche mit Jugendlichen, die durchweg positiv verliefen. Es kam dabei nie auch nur annähernd zu gefährlichen Situationen. Dass die Nachtschwärmer keine Wachmannschaft und auch keine Bürgerwehr sind, müsse immer wieder betont werden, teilen die Aktiven mit. Aber ihre Anwesenheit könne dazu beitragen, aggressives Verhalten, Vandalismus und Ruhestörung zu begrenzen und das soziale Klima zu verbessern.

Auch wenn eher langfristig mit spürbaren Erfolgen gerechnet werden kann, sind schon jetzt positive Tendenzen erkennbar: Plätze wurden nach Gesprächen von Jugendlichen aufgeräumt und es konnte vereinzelt um Verständnis für aufgebrachte Anwohner geworben werden. Die Nachtwanderer erkennt man an ihren blauen Einheitswesten, sie sind an Freitagen und Samstagen von 21 bis ca. 1 Uhr im Stadtgebiet anzutreffen.

Mit einer Summe von 2000 Euro, die von der C&A-Foundation gesponsert wurde, konnten nun weitere Materialien wie Taschenlampen, Westen etc. gekauft werden.

Sowohl zukünftige Nachtwanderer als auch Sponsoren können sich bei der Singener Kriminalprävention (SKP) unter Telefonnummer 07731/85-544, E-Mail: skp.stadt@singen.de oder über den Postweg melden: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.

Die Nachtwanderer freuen sich mit dem Fachbereichsleiter von Jugend, Soziales und Ordnung, Thorsten Kalb, und Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention über eine positive Bilanz und den Scheck von der C&A-Foundation.

Gelungener Auftakt

SingenKunst 2012: Qualität und kreatives Potential der Region

Der Kunstverein Singen konnte sich über einen gelungenen Auftakt seiner neuen Ausstellung „SingenKunst 2012“ freuen. Im Beisein eines zahlreich erschienenen Publikums wurde die Ausstellung im Städtischen Kunstmuseum offiziell eröffnet.

Museumsleiter Christoph Bauer ist ein Parcours voller Überraschungen und eine Zusammenstellung mit äußerst spannenden und sinnreichen Gegenüberstellungen gelungen.

(Markus Landert, Direktor Kunstmuseum Kartause Ittingen)

Als sechster Teil der 2002 vom Kunstverein ins Leben gerufenen Ausstellungsreihe setzt die diesjährige SingenKunst nach wie vor auf die Vorstellung gegenwärtiger Kunst des westlichen Bodenseeraums. So werden 15 zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland und der Schweiz präsentiert. Vertreten sind dabei sowohl namhafte, besonders herausragende, aber auch neue, dem Publikum bislang zu wenig bekannte KünstlerInnen, die eine Verbindung zur Region haben.

Damit wolle man, seine Rolle als Vermittler ernst nehmend, den grenzüberschreitenden Austausch fördern und auf Qualität wie auf Potential des zeitaktuellen Kunstschaffens in der westlichen Bodenseeregion aufmerksam machen, so Jörg Wuhrer, der Vorsitzende des Kunstvereins, in seiner Einführungsrede. Dies sei das Profil, durch das sich die SingenKunst von anderen Gruppen- und Überblicksausstellungen im Bodenseeraum deutlich.

Eine unabhängig entscheidende Jury hat die Auswahl der KünstlerInnen getroffen. Zu jeder SingenKunst personell unterschiedlich besetzt, waren die diesjährigen Juroren Markus Landert, Direktor des Kunstmuseums Kartause Ittingen, Galerist Titus Koch von der Galerie Titus Koch auf Schloss Randegg und Angelika Berner-Assfalg, Vorstandsmitglied des Kunstvereins.

In einem diskussionsfreudigen Prozess wählte die Jury aus einer Fülle von Möglichkeiten aus und setzte verstärkt auf die Gegenüberstellung gegensätzlicher Kunstpositionen. „Die ‚SingenKunst 2012‘ setzt pointiert auf Kontraste. Ziel ist es, dem Publikum sinnlich vor Augen zu führen, dass die Wahl derselben Gattung, derselben Technik oder eines vergleichbaren Themas keineswegs zu identischen Ergebnissen führen muss“, erklärte Wuhrer.

Dass Kunst von Kontrasten und von der Auswahl lebe, hob Markus Landert in seiner Laudatio hervor. Auswahl bedeute zwar auch immer Ausschluss und sei daher ungerecht, aber: „Ohne eine Auswahl ist jede Ausstellung eine bloße Ansammlung zufälliger Werke ohne Zusammenhang“. Daher bedürfe es auch immer einer Jury.

Für die ansprechende Zusammenstellung und Präsentation der ausgewählten Werke wiederum sprach Landert an Museumsleiter Christoph Bauer sein Lob aus: „Christoph Bauer ist ein Parcours voller Überraschungen und eine Zusammenstellung mit äußerst spannenden und sinnreichen Gegenüberstellungen gelungen.“

Bürgermeister Bernd Häusler sprach indes allen Beteiligten der Ausstellung seinen Dank aus. „Die SingenKunst 2012 ist einmal mehr ein gelungenes Beispiel der engen Zusammenarbeit zwischen Kunstverein und uns als Stadt – mit dem Städtischen Kunstmuseum – zum Nutzen der Kunstvermittlung“, so Häusler.

Die Ausstellung SingenKunst 2012 ist bis zum 13. Mai 2012 im Städtischen Kunstmuseum Singen zu sehen.

Die Öffnungszeiten des Städtischen Kunstmuseums Singen (Ekkehardstraße 10, www.kunstmuseum-singen.de): Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr, Feiertag wie Wochentag.

Das Dach der Pestalozzi-Schule spart auf seinen 767 Quadratmetern pro Jahr 67 Tonnen Kohlenstoffdioxid ein. Zusätzlich wird mit einem Strom-Ertrag von ca. 107 000 kWh gerechnet.

Photovoltaik-Anlagen

Pestalozzi-Schule investiert in die Zukunft

Das Dach der Pestalozzi-Schule ist mit neuester Technologie ausgestattet: In einer Rekordzeit von nur sieben Wochen von der Auftragsvergabe bis zur Erstinbetriebnahme wurde eine Photovoltaik-Anlage mit einer Gesamtfläche von 767 Quadratmetern angebracht.

Ich bin froh darüber, dass wir als Schule einen Beitrag zur regenerativen und umweltfreundlichen Energie leisten können.

(Heiner Stärk, Rektor Pestalozzi-Schule Singen)

Das Thema rund um erneuerbare Energie ist aktueller den je. Zwar sind Energieträger wie Kohle, Erdöl oder Erdgas noch in ausreichender Menge vorhanden, jedoch ist ihr Ende als Energiequelle absehbar. Aus diesem Grund ist es heute wichtiger denn je, sich umzuschauen und auf regenerative Energie umzusteigen. Derselben Meinung ist auch Bernd Häusler, Bürgermeister der Stadt Singen. Er setzt sich dafür ein, dass der Strom in Singen nicht von Atomkraftwerken produziert wird, sondern aus regenerativen Quellen stammt. Aus diesem Grund planen die Stadtwerke Singen, dass möglichst viele Dächer für Photovoltaik-Anlagen genutzt werden sollen.

Ein gutes Beispiel für erneuerbare Energie ist die Pestalozzi-Schule in Singen. Durch die großflächige Photovoltaik-Anlage wird mit einem Strom-Ertrag von ca. 107 000 kWh pro Jahr gerechnet. Dies entspricht dem Stromverbrauch von ca. 30 vier-Personen-Haushalten bei einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 3500 kWh pro Jahr. Die Kosten für die Umrüstung belaufen sich auf 52 000 Euro.

Faltblattserie „Entspannt mobil“

Fahrradfahren macht Spaß, schont die Umwelt und fördert die Gesundheit. Gleichzeit passieren jedoch noch zu viele Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern. Damit Radfahrer sicherer und entspannt mobil sind, sollten alle Verkehrsteilnehmer Rücksicht aufeinander nehmen und die Verkehrsregeln kennen. In sechs Faltblättern zum Thema „Entspannt mobil“ hat die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V. (AGFK-BW) – deren Mitglied die Stadt Singen ist – daher hilfreiche Informationen zum Thema Sicherheit und Regeln im Straßenverkehr herausgegeben.

Den Verkehrsplanern der Mitgliedskommunen war es wichtig, dass die Faltblätter nicht die Gefahren in den Mittelpunkt stellen, sondern die Freude am Fahrradfahren vermitteln. Zielgruppe sind nicht nur Fahrradfahrer, sondern alle Verkehrsteilnehmer.

Die Faltblattserie „Entspannt mobil“ umfasst insgesamt sechs Faltblätter und liefert hilfreiche Informationen zum Thema Sicherheit im Straßenverkehr und zum Miteinander der Verkehrsteilnehmer. Kurz und prägnant werden die wichtigsten Tipps zur Verkehrssicherheit und zu allgemeinen Regeln des Straßenverkehrs präsentiert:

- Aufs Rad – aber sicher!
- Sichere Weg
- Besondere Wege
- Sicher Abbiegen
- Kinder sicher unterwegs
- Sicher fahren – sonst wird’s teuer

Die gebündelten Faltblätter liegen im Rathaus, im Bürgerzentrum, im Fachbereich Bauen, in allen Schulen und bei allen Fahrradhändlern zur Mitnahme bereit. Weitere Informationen zum AGFK-BW im Internet unter www.agfk-bw.de.

„Erzählzeit ohne Grenzen“

4500 Besucher und eine überaus erfreuliche Resonanz

Rund 4500 Besucher begleiteten beim dritten deutsch-schweizerischen Literaturfestival „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen unter dem Motto „Daheim und unterwegs“ die 35 teilnehmenden Schriftstellerinnen und Schriftsteller auf literarischen Reisen. „Wir haben vom Publikum wie von den Autorinnen und Autoren eine insgesamt sehr positive Resonanz erfahren“, betont Barbara Grieshaber, Leiterin der Städtischen Bibliotheken Singen.

Bei ihr liefen die Fäden der komplexen Organisation von 46 Einzelveranstaltungen zusammen, die problemfrei klappte. 29 Nachbargemeinden der beiden Städte Singen und Schaffhausen hatten sich neben diesen am Festival vom 26. März bis 1. April beteiligt. „Der Erfolg ist ganz sicher auch dem großen Engagement zu verdanken, das unsere örtlichen Veranstaltungspartner einbringen“, so Grieshaber. Das Festival habe die Region in Bewegung gesetzt.

Auch Lesungen in kleinen Gemeinden fanden großen Zuspruch. Das Thema Reisen stieß ganz offensichtlich auf ein sehr breites Interesse. „Wir konnten das Motto mit einem weiten Spektrum an literarischen Inhalten ausfüllen. Diese reichten von sehr ernsten, teils politischen Themen bis hin zu unterhaltsamen, abenteuerlichen oder humorvollen Erzählungen“, fasst Barbara Grieshaber zusammen. Gemeinsam mit dem Publikum freue sich das deutsch-schweizerische Organisationsteam auf eine Fortsetzung des Festivals – auch wenn nun die Anschub-Förderung durch das Interreg-Programm der EU und der Schweizer Bundesregierung beendet ist. Der Interreg-Zuschuss machte bisher ein knappes Drittel des Gesamtbudgets aus. Stark unterstützt wird das Festival aber auch von Sponsoren.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir uns nächstes Jahr wieder zu einer Erzählzeit treffen werden.

(Reto Dubach, Schaffhauser Regierungsrat)

„Wenn ich mich heute Abend hier so in der Runde umschaue, dann ist es eine ganz klare Aufgabe der Politik, Mittel und Wege für eine Fortsetzung dieses Festivals zu finden“, meinte der Schaffhauser Regierungsrat Reto Dubach angesichts des Rekordbesuchs von 800 Gästen schon bei der Festival-Eröffnung in der Stadthalle Singen.

Und: „Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir uns nächstes Jahr wieder zu einer Erzählzeit treffen werden.“

Da konnten sich Singens Oberbürgermeister Oliver Ehret und Schaffhausens Stadtpräsident Thomas Feurer nur anschließen. Alle drei betonten, dass aber nicht die Zahl der Besucher alleine entscheidend sei, sondern vor allem auch die Qualität des Angebots: „Und die stimmt!“

Solarcomplex:

Exkursionen zu Windkraftanlagen

An verschiedenen Orten im Hegau wird über die Windkraft und geeignete Standorte zu ihrer Nutzung diskutiert. Als Beitrag zu dieser Diskussion und generell als Möglichkeit zur Information bietet solarcomplex Exkursionen zu modernen Windkraftanlagen der heutigen Bauart und Größe an.

Die Fahrt geht zu drei Anlagen mit Nabenhöhen zwischen 100 und 125 Metern und Rotordurchmessern von 70 bis 90 Metern in der Nähe von St. Georgen, eine davon steht an einem sogenannten Wald-Standort. Die Fahrt ist kostenlos, erfolgt per modernem Reisebus mit 50 Plätzen und dauert drei bis vier Stunden; Rückkehr zwischen 17 und 18 Uhr.

Termine:

- **Samstag, 14. April**, Abfahrt 14 Uhr Rathaus Gottmadingen
- **Samstag, 28. April**, Abfahrt 14 Uhr Rathaus Gailingen
- **Samstag, 12. Mai**, Abfahrt 14 Uhr Rathaus Gottmadingen

Bei Interesse werden weitere Termine angeboten. Zur Planung der Buskapazitäten wird um Voranmeldung unter Telefon 07731/8274-22 gebeten.

HBH-Kliniken Singen

Taschen für guten Zweck: Unterstützung für chronisch kranke Kinder

Schön bunt und praktisch, das sind die Taschen, die Renate Martin und Christine Karrer in Eigenarbeit erstellen. Die beiden Radolfzellerinnen setzen seit 2009 eine prima Idee in die Tat um und sammeln damit erfolgreich Geld für gute Zwecke. Renate Martin, von Beruf Polsterin, hatte die Idee, Stoffstücke aus aussortierten Musterbüchern zu Taschen zu verarbeiten und diese für einen guten Zweck zu verkaufen. Gemeinsam mit ihrer Freundin Christine Karrer setzt sie diese Idee kreativ in die Tat um.

Die Nachfrage nach den individuellen Einkaufshilfen ist mittlerweile so groß, dass die beiden Frauen rund 400 Taschen im Jahr verkaufen. Zweimal jährlich bedenken die engagierten Taschennäherinnen aus dem Verkaufserlös gemeinnützige Einrichtungen mit einem großzügigen Scheck. Mittlerweile bekommen sie bei ihrer Arbeit Unterstützung von Uschi Holzer aus Singen. Die Seniorin fertigt Patchwork-Taschen, die sie den beiden Radolfzellerinnen zum Verkauf zur Verfügung stellt.

Der zweite Scheck des vergangenen Jahres in Höhe von 2657 Euro ging jetzt an den Verein „Bunter Kreis – Leben geben“. Professor Dr. Werner Rosendahl, Kinderarzt i. R. und Vorsitzender des Vereins, und sein Stellvertreter Chefarzt Dr. Andreas Trotter konnten den Scheck in der Kinderklinik des Singener Krankenhauses aus den Händen von Christine Karrer und Renate Martin entgegennehmen.

Das Geld ist gut angelegt, freute sich Trotter, denn es kommt (schwer) kranken Kindern und deren Eltern zu Gute. Der Verein „Bunter Kreis – Leben geben“ bietet eine ganzheitliche und familienorientierte Nachsorge für chronisch kranke Kinder, Jugendliche und ihre Familien in der Region Singen-Villingen-Schwenningen an. Die Hilfe setzt im Übergang von einer stationären Betreuung im Krankenhaus zur Betreuung in der Familie an.

Weitere Infos zum Verein, der auf Spenden angewiesen ist, gibt es unter www.bunterkreis-lebengeben.de

So kreativ kann Hilfe sein: Den Erlös über 2657 Euro aus dem Verkauf selbst genähter Taschen überreichten Christine Karrer und Renate Martin (rechts) an die Vorsitzenden des Vereins „Bunter Kreis – Leben geben“, Prof. Werner Rosendahl und Chefarzt Dr. Andreas Trotter, sowie an die beiden Kinderkrankenschwestern Rita Böger und Carmen Zimmermann.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates
am Mittwoch, 18. April, 18 Uhr,
im Rathaus, Hohgarten 2,
Ratssaal

Tagesordnung:

1. Gutachterliche Stellungnahme zur Vereinbarkeit der sogenannten Kreislösung mit den kommunalrechtlichen Vorgaben des Landes Baden-Württemberg sowie dem Gesellschaftsrecht
- gem. Antrag von CDU, FDP, Neue Linie vom 27.03.2012

2. ZVK-Gewährträgerschaften für die Kliniken im Landkreis Konstanz
– gem. Antrag von CDU, FDP, Neue Linie vom 26.03.2012

3. Dringende Vergaben

4. Mitteilungen/Anträge

4.1 HBH-Bilanz vor und nach der Ausgliederung
– gem. Antrag von CDU, FDP, Neue Linie vom 23.03.2012

4.2 Bürgerversammlung am 17.04.2012
– Antrag der CDU-Fraktion vom 27.03.2012

5. Vorberatung über die Krankenhausstruktur im Landkreis Konstanz:
– Beteiligung der HBH-Kliniken GmbH an einer gemeinsamen kommunalen Krankenhausträgergesellschaft
– Zustimmung des Gesellschafters Singen (Radolfzell/Engen) zur Beteiligung und zu den damit verbundenen Verträgen

6. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen
am Mittwoch, 18. April,
um 14.45 Uhr im Rathaus,
Hohgarten 2, Ratssaal
Treffpunkt zum Ortstermin ist um 14.45 Uhr bei dm-Drogeriemarkt, Zolltafel 2.
Die Beratung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte findet ab ca. 16 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal, statt.

Tagesordnung:

1. Besichtigung des dm-Drogeriemarktes, Zolltafel 2

2. Baugesuche

2.1 Im Eichbühl, Flst.Nr. 2380, Beuren an der Aach: Neubau von zwei Doppelhaushälften mit Garagen

2.2 Unter den Tannen 7, Flst.Nr. 1884: Überlingen am Ried, Umnutzung bestehender Lagerfläche in Ausstellungs- und Verkaufsfläche

2.3 Scheffelstraße 20, Flst.Nr. 6213: Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage; Abbruch des bestehenden Wohn- und Geschäftshauses

2.4 Schaffhauser Straße, Flst.Nr. 4392/4: Neubau Parkhaus

2.5 Schaffhauser Straße, Flst.Nr. 4608, 4610, 4612, 4613, 4620: Erstellung eines provisorischen Parkplatzes

3. Mitteilungen zu Baugesuchen

4. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen

5. Vorberatung über den Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Tiefenreute I – Gewerbegebiet“
– Zustimmung zum Bebauungsplan-Entwurf
– Zustimmung zum Entwurf der Örtlichen Bauvorschriften
– Zustimmung zu den Abwägungsvorschlägen
– Beschluss zur Öffentlichkeitsbeteiligung
– Beschluss zur Behördenbeteiligung

6. Vergabe der Straßenbauarbeiten für den Straßenendausbau im Baugebiet „Vogelplatz“ in Überlingen am Ried

7. Auftragsvergabe über die Neugestaltung des Herz-Jesu-Platzes

8. Weitere dringende Vergaben

9. Mitteilungen/Anträge

10. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses
am Dienstag, 17. April,
um 15 Uhr
im Rathaus, Hohgarten 2,
Sitzungssaal Hohentwiel,
Zimmer 319

Tagesordnung:

1. Gutachterliche Stellungnahme zur Vereinbarkeit der sogenannten Kreislösung mit den kommunalrechtlichen Vorgaben des Landes Baden-Württemberg sowie dem Gesellschaftsrecht
– gem. Antrag von CDU, FDP, Neue Linie vom 27.03.2012

2. ZVK-Gewährträgerschaften für die Kliniken im Landkreis Konstanz
– gem. Antrag von CDU, FDP, Neue Linie vom 26.03.2012

3. Mitteilungen/Anträge

3.1 HBH-Bilanz vor und nach der Ausgliederung
– gem. Antrag von CDU, FDP, Neue Linie vom 23.03.2012

3.2 Bürgerversammlung am 17.04.2012
– Antrag der CDU-Fraktion vom 27.03.2012

4. Vorberatung über die Krankenhausstruktur im Landkreis Konstanz:
– Beteiligung der HBH-Kliniken GmbH an einer gemeinsamen kommunalen Krankenhausträgergesellschaft
– Zustimmung des Gesellschafters Singen (Radolfzell/Engen) zur Beteiligung und zu den damit verbundenen Verträgen

5. Dringende Vergaben

6. Mitteilungen

6.1. Personalkostenentwicklung im Anschluss an das Tarifergebnis 2012/2013

7. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Jazz Club in der Stadthalle

Branford Marsalis, aufgewachsen in New Orleans, ist Spross der berühmten Marsalis-Dynastie, dreifacher Grammy-Gewinner und einer der bekanntesten Saxophonisten weltweit. Erleben kann man Marsalis samt Quartett (wie bereits ausführlichst berichtet) auf Einladung des Jazz Club am Donnerstag, 12. April, um 20.30 Uhr in der Stadthalle Singen.

Vorverkauf: Kulturzentrum „Gems“, Stadthalle singen, Buchhandlung „Lesefutter“ und www.reservix.de.

VdK-Sprechtag

Ein gemeinsamer Sprechtag des VdK, Kreisverband Konstanz, und der VdK-Wohnberatungsstelle findet am Mittwoch, 18. April, statt (in den Räumen der Naturfreunde, Hadwigstraße 19, neben AOK-Gebäude): 10 bis 12 Uhr Beratung, 14 bis 16 Uhr VdK-Wohnberatungsstelle.
Weitere Infos beim VdK-Kreisverband, Telefon 07731/798-754, und VdK-Wohnberatungsstelle, Ulrike Werner, Telefon 07732/923-636.

Betriebliche Gesundheitsprävention

„Gesund bleiben“: Medizinische und kabarettistische Anleitung zur Prävention

Zur zweiten Veranstaltung der „Betrieblichen Gesundheitsprävention“ lädt Singen aktiv Standortmarketing e.V. gemeinsam mit den Partnern Audi BKK, Praxis für Beratung, Mediation, Coaching und Gesundheitsmanagement amedico und Constellium Singen GmbH ein. Am Dienstag, 24. April, geht es im Constellium Gemeinschaftshaus (Hans-Constantin-Paulssen-Straße 4, Singen) von 19 bis 20 Uhr um das Thema „Gesund bleiben“ – Medizinische und kabarettistische „Anleitung“ zur Prävention.

Dr. Peter Trunzer

Dr. Peter Trunzer, Chefarzt der Mediclin Kraichgau-Klinik in Bad Rappenau und Facharzt für Innere Medizin, gibt Anregungen zum Stellenwert krebsvorbeugender Verhaltensweisen und über den sinnvollen Einsatz von Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen. Trunzers Ziel ist es, Sinnvolles von Unnötigem unterscheiden zu lernen und den individuellen Lebensstil so zu gestalten, dass Krebsrisiken minimiert werden können.

Mit Auszügen aus seinem Kabarettprogramm „Lieber krankfeiern als gesundbeten“ zeigt Dr. Peter Trunzer, wie er als „Deutschlands singender Chefarzt“ musikalische und heitere Heilungsimpulse setzt. Er nimmt dabei sich selbst und seine eigene Medizinerzunft auf die Schippe und begleitet sich selbst auf der Gitarre.

SINGEN aktiv

Singen aktiv Standortmarketing e.V. bittet um Rückmeldung per E-Mail an singen-aktiv@singen.de oder telefonisch unter 07731/85-741.

Zum Tode von Prof. Dr. Joseph Dortenmann

Die Zeit der großen Vorbilder – ob nun in Politik, Wirtschaft, Kunst, Rechtswissenschaft oder Medizin – ist seit langen Jahren vorbei. In den 60er Jahren gab es sie aber noch. Prof. Dortenmann war ein solches Vorbild. Ein Allround-Chirurg, der ein Meister in der Thorax, Schilddrüsen und Bauch-Chirurgie war, aber auch durch gründliche Vorbildung in der Unfallchirurgie bei Prof. Böhler in Linz und Wien den Alltag der Knochenbrüche beherrschte.

Über Jahre betrieb er die Lungenchirurgie in der Spezialklinik in Wangen im Allgäu. Dortenmann beherrschte das Krankenhaus wie vor ihm die Chirurgen Dr. Andler und Prof. Ernst. Die Chirurgie in Singen war nach wie vor eine hochkarätige Adresse. Schließlich hatte ja auch der berühmte Prof. Sauerbruch in Singen seine Armprothese entwickelt und verwundeten Soldaten angepasst.

Prof. Dr. Joseph Dortenmann † in jungen Jahren.

Auch wenn er im weißen Kittel mit hochgeschlagenem Kragen oft unnahbar erschien, war er ein gütiger Chef für seine Mitarbeiter und Tag und Nacht wie an Wochenenden für seine Patienten da. Ein besonderes Augenmerk hatte er für seine kleinen Patienten, die auf einer kleinen Kinderstation behandelt wurden. Zum Trost für die Kinder hat er oft Puppen die Beine oder Arme eingegipst, damit die Puppenmütter und Väter ihre Beschwerden teilen konnten.

Prof. Dortenmann lag nicht nur die Fort- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter, sondern auch der Unterricht für seine Studenten an seiner Heimatuniversität Tübingen am Herzen. 20 Jahre – von 1965 bis 1985 – war Dortenmann Chefarzt der Chirurgischen Klinik am Singener Klinikum, von 1970 bis 1975 Ärztlicher Direktor. In diese Zeit fiel die Modernisierung der Operationsabteilung. Erholsam für ihn waren die Abende in seinem Haus am Untersee. Zuletzt zog er sich in sein Haus in Hirschau bei Tübingen zurück.
Hier ist Prof. Dr. Joseph Dortenmann mit 92 Jahren am 18. März 2012 gestorben.

BÜZ:

Ab 26. Juni: Kindereinträge im Eltern-Reisepass ungültig

Kindereinträge im Reisepass der Eltern werden aufgrund europäischer Vorgaben ab dem 26. Juni 2012 ungültig. Ab diesem Tag müssen alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.

Daher bei geplanten Auslandsreisen bitte rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder beantragen. Dies gilt auch für Reisen innerhalb der Europäischen Union und dem sogenannten „Schengen-Raum“.

Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und – je nach Reiseziel – Personalausweise zur Verfügung. Die Lieferzeiten der Bundesdruckerei in Berlin für Personalausweise und Reisepässe betragen ca. zwei bis drei Wochen. Kinderreisepässe werden sofort ausgestellt.

Kosten: Kinderreisepass 13 Euro, Reisepass 37,50 Euro, Personalausweis 22,80 Euro.

Ratsam ist es, sich vorab telefonisch zu informieren, welche Unterlagen für den Antrag benötigt werden (Telefon 85-600 und 85-601).

Öffnungszeiten des Bürgerzentrums: Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr.

Stadtwerke Singen:

Kanal- und Straßenerneuerung im Lessing-Areal

Die Stadtwerke Singen planen, im August dieses Jahres mit der Kanal- und Straßenerneuerung im Lessing-Areal zu beginnen. Folgende Straßen in der Singener Nordstadt sind betroffen: Lessingstraße, Herderstraße, Schillerstraße, Haydnstraße und Hohenhewenstraße jeweils zwischen der Uhlandstraße und der Widerholdstraße.

Eine Informationsveranstaltung für alle Anwohner bzw. Eigentümer in diesem Gebiet wird es Anfang Juni geben. Jeder wird rechtzeitig informiert.

Zur Vorbereitung der Maßnahme führt man Beweissicherungsmaßnahmen durch. So werden beispielsweise Einfahrten und Häuser fotografiert, um den Zustand vor Baubeginn zu erfassen.

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 11. April:
Erwin Hugo Paul Bensch (86), Erika Fischer (85), Manfred Karl Jäckle (84), Anneliese Erna Dörner (83), Elisabeth Bechler (81), Erich Graf (81).
Donnerstag, 12. April:
Mina Emma Soulier (89), Waltraud Maria Helene Kraft (86), Inge Margarete Maurer (85), Erika Frieda Kempe (83), Anna Maria Winter (83), Maria Hoffmann (82), Theresia Rothmund (81).

Freitag, 13. April:
Franz Krieg (91), Frieda Maria Jäger (84).
Samstag, 14. April:
Franz Josef Mackert (87), Irene Lina Vater (82), Rolf Zeno Friedrich Jäkle (81).
Sonntag, 15. April:
Maria Da Luz Ramos (94), Herbert Josef Harder (88), Brunhilde Florentine Bauer (84).
Montag, 16. April:
Dr. Karl Glunk (87), Johannes-Carl Kolenda (83), Fritz Karl Heinzmann (80).
Dienstag, 17. April:
Eleonore Linck (91), Maria Brinsa (87), Margarete Martina Hettig (87), Rudolf Schmid (83), Walter Hartmann (82).

Ehejubilare

Goldene Hochzeit
Freitag, 13. April:
Somann, Erich und Ilse Frieda Anna, geb. Mampe.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 14. April, 9.30 Uhr:
Morgengebet
Sonntag, 15. April, 10 Uhr:
Offener Himmel, Wortgottesfeier (Musik: Vokalensemble Klangfarben)
Dienstag, 17. April, 7.30 Uhr:
Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Atempause-Mittagsgebet
Samstag, 21. April, 9.30 Uhr:
Morgengebet
Sonntag, 22. April, 9 Uhr:
Wortgottesfeier

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:

Sonntag, 15. April, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Mechthild Dietrich, Doris und Klaus Graner, musikalische Begleitung Instrumental-Ensemble aus Peter und Paul)
Sonntag, 22. April, 11 Uhr: Ökumenischer Tanzgottesdienst (Waltraud Reichle und Matthias Hoppe)

Öffnungszeiten City-Pastoral
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen, Zeiglestraße 4, Telefon 982590, info@bildungszentrum-singen.de
Von der Resignation zur Lebensfreude: Ein Ermutigungstraining, Seminar ab Mittwoch, 18. April, vier Abende jeweils 19.30 bis 21 Uhr.
Vom Umgang mit psychosomatischen Störungen: Freundschaft mit dem eigenen Körper schließen, Vortrag von Hanne Seemann, Psychotherapeutin und Autorin, Donnerstag, 19. April, 20 Uhr.

Découvrier la beauté du francais par la lecture à haute voix: Die Schönheit des Französischen durch klangvolles Lesen erleben, Kurs ab Donnerstag, 19. April, fünf Abende jeweils 18.30 bis 20 Uhr.
„Aufschieberitis“ (wissenschaftlich Prokrastination) und wie man ihr begegnet: Workshop am Freitag, 20. April (17 bis 20 Uhr), und Samstag, 21. April (10 bis 17 Uhr).
Folge dem Ruf Deines Herzens: Schnupperpilgern von Tobel nach Einsiedeln unter der Leitung von M. Fander, Donnerstag, 17. Mai, bis Sonntag, 20. Mai.

„xchange“ und „go.for.europe“

Auslandserfahrung leicht gemacht

Reisen bildet. Erst recht, wenn die Reise Teil der Ausbildung ist. Im Handwerk gehört der Blick über die Kirchturmspitze nicht erst seit der Globalisierung dazu. Heute sorgen Programme wie „xchange“ oder „go.for.europe“ dafür, dass Azubis frischer Wind um die Nase weht und sie während ihrer betrieblichen Ausbildung grenzüberschreitend Erfahrungen sammeln können. Die Handwerkskammer Konstanz berät Betriebe und vermittelt Plätze an Auszubildende, die Land und Leute ganz praktisch kennenlernen wollen.

„Wer sich mit einer anderen Sprache, Mentalität oder Unternehmenskultur auseinandersetzt, erwirbt Schlüsselqualifikationen, die gerade hier im Dreiländereck viele Chancen eröffnen“, so Raimund Kegel, Leiter des Bildungsbereichs der Handwerkskammer Konstanz.

Zwei Programme hat die Handwerkskammer im Angebot, die beim Start auf internationalem Parkett helfen: Bei „xchange“ geht es vier Wochen zu einem Partnerbetrieb in die Schweiz, nach Österreich, Liechtenstein, Italien oder ins Elsass. Im Gegenzug kann ein Auszubildender von dort in das eigene Unternehmen kommen. In welche Richtung es auch geht: Zurück kommen die Jugendlichen voller Begeisterung, mit gewachsenem Selbstbewusstsein, neuen Ideen und Kontakten zu Freunden und Firmen. Seit 2001 gibt es das Programm in den Ländern und Kantonen der Internationalen Bodenseekonferenz und der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer. Ein grenzüberschreitendes Netz von Ämtern und Kammern vermittelt Austauschplätze, hilft bei der Organisation des Aufenthalts und ist Ansprechpartner vor Ort. Für Übernachtungen und Reise gibt es einen Zuschuss. Finanziell gefördert wird der rege Austausch durch die beteiligten Länder und das Interreg-IV-Programm der Europäischen Union.

Auch „go.for.europe“ vermittelt Auszubildenden Praktikumsplätze im europäischen Ausland. Hier kann es – ebenfalls mit einem Finanzzuschuss ausgestattet – auch mal weiter weg gehen: 70 Auszubildende aus dem Handwerk lernten im letzten Jahr, wie in England, Irland, Frankreich oder Spanien gelebt und gearbeitet wird.

Das Gemeinschaftsprojekt des Baden-Württembergischen Handwerkstages (BWHT), des Industrie- und Handelskammertages und der Südwestmetall will vor allem Lehrlingen in kleinen und mittelständischen Unternehmen einen befristeten Auslandsaufenthalt ermöglichen. Der BWHT bietet als Servicestelle Informationen und Beratung für Auszubildende und Unternehmen, hilft bei der Suche nach einem geeigneten Betrieb und einer Partnerorganisation im Ausland.

Teilnehmen können Auszubildende mit einem anerkannten Berufsbild, die Interesse und Motivation in einem Bewerbungsschreiben nachweisen müssen. Das Praktikum muss mindestens drei Wochen dauern und wird als Bestandteil der Ausbildung anerkannt. Dabei können die Teilnehmer einen „Europass“ erwerben.

Ansprechpartnerin ist Sabine Schimmel (E-Mail: sabine.schimmel@hwk-konstanz.de, Telefon: 07531/205-340). Informationen gibt es auch im Internet unter www.hwk-konstanz.de/Ausbildung/Berufsausbildung/Berufsbildung international.

AWO-Elternschule: Jungen-Selbstbehauptungskurs

AWO-Elternschule: Selbstbehauptungskurs für Jungen (6 bis 10 Jahre) am Samstag, 21. und 28. April, von 9.30 bis 12.30 Uhr in der AWO-Kindertagesstätte Hoppetosse (Mühlenstraße 17, Singen). Anmeldung: Telefonnummer 07731/9580-50/-81 oder elternschuleverwaltung@awo-konstanz.de.

Beuren an der Aach

Abfalltermine
Dienstag, 17. April, 9.30 bis 11.30 Uhr: **Problemstoffsammlung** auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus bei der Musikhalle (nur aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen).
Dienstag, 17. April: **Blaue Tonne**.

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei (EG im Beurener Rathaus) bleibt während der Osterschulferien zu. Bücherausgabe wieder am Montag, 16. April, 15.30 bis 17.30 Uhr.

Bürgerwerkstatt Beuren
Die Modellprojekt Konstanz GmbH hat im Auftrag des Fachbereichs Bauen, Abteilung Stadtplanung, den Abschlussbericht der Bürgerwerkstatt Beuren erstellt. Man kann ihn bei der Verwaltungsstelle ausleihen.

St. Bartholomäuskirche
Samstag, 14. April, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse

Kleidersammlung für Moldawien
Eine Kleidersammlung für Moldawien findet am Mittwoch, 25. April, von 15 bis 19 Uhr und am Donnerstag, 26. April, von 9 bis 11 Uhr im Pfarrhaus statt. Gesammelt werden Kleidung für Damen, Herren, Jugendliche und Kinder (ab Größe 128), Bett- und Tischwäsche sowie Handtücher, Wolldecken und Brillen. Gardinen, Federbetten und Schuhe dürfen nicht angenommen werden.

Bohlingen

Gelber Sack
Dienstag, 17. April: Gelber Sack.

Trubehüeterzunft
Die Trubehüeterzunft lädt alle Vereinsmitglieder und Interessierten zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 21. April, um 20 Uhr herzlich ins Sportlerheim ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Wahlen.

Frauengemeinschaft
Die Mitgliederversammlung der Frauengemeinschaft findet am Mittwoch, 9. Mai, statt. Begonnen wird um 19 Uhr mit einem Wortgottesdienst (Kirche); anschließend um 19.45 Uhr: Versammlung im Weihbischof-Gnädinger-Haus.

Bildungswerk Aachtal
Am Mittwoch, 18. April, wird um 19.30 Uhr im Weihbischof-Gnädinger-Haus der Film „Menschen, Tiere und verrückte Krater“ von Rudolf Dold gezeigt. Er begleitet mit der Videokamera eine Gruppe Bergsteiger an den Mount Meru und auf den Kilimandscharo (Eintritt frei).

Friedingen

Fundsache
Fundsache: Halskette (abzuholen beim Bürgerzentrum).

Altpapier
Dienstag, 17. April: Altpapier.

Kästock
Freitag, 13. April, 19.30 Uhr: Generalversammlung des Narrenvereins Kästock in der „Pizzeria Toscana“ (vormals Gasthaus „Löwen“).

Gruppe Fit-Kids
Alle Mädels (Jahrgang 2000 und älter), die Spaß am Sport haben, sind herzlich eingeladen, in die Gruppe Fit-Kids reinzuschnuppern. Das abwechslungsreiche Training mit Spielen (kein Wettkampfsport), verschiedenen Handgeräten, kleinen Aerobic-Choreographien usw. schult Kraft, Ausdauer und Koordination. Trainingszeiten: donnerstags von 19 bis 20 Uhr in der Schlossberghalle.

Nordic-Walking
Die Nordic-Walking-Gruppe des Turnvereins trifft sich wieder ab Mittwoch, 11. April, 18.30 Uhr, an der Schlossberghalle. Nähere Infos unter Telefon 43941 oder 48848. Neu- und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen.

Schlepperfreunde
Die Schlepperfreunde laden alle Mitglieder und Interessierte zur Jahreshauptversammlung (mit Neuwahlen) am Samstag, 14. April, um 20 Uhr herzlich ins Schützenhaus ein.

Hausen an der Aach

Problemstoffe
Dienstag, 17. April, 11.45 bis 13.45 Uhr: Problemstoffsammlung (einziger Termin 2012) bei der alten Gemeindehalle (Zum Aachweg).

Gemarkungsputzete
Auf Wunsch des Ortschaftsrats findet am Samstag, 14. April, von 9 bis 13 Uhr eine Gemarkungsputzete statt. Schwerpunkte: Ortsein- und ausgänge. Jeder Teilnehmer erhält 5 Euro sowie ein kleines Vesper. Arbeitsmaterial wird gestellt. Treffpunkt: 9 Uhr am Lindenplatz.

Breitbandversorgung
Um eine bessere Internetanbindung zu erhalten, muss der Bedarf bei den Haushalten abgefragt werden. Die Bürger werden daher gebeten, den Fragebogen auszufüllen und so schnell wie möglich bei der Ortsverwaltung abzugeben.

Kirchliches
Sonntag, 15. April, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier

Fußball
Jugend
Samstag, 14. April, 15.15 Uhr: FC Uhldingen II – SG Hausen A
Aktive
Samstag, 14. April, 16 Uhr: FC Hilzingen – SV Hausen I
ESV Südstern – SV Hausen II

Krabbelgruppe
Ab sofort trifft sich die Krabbelgruppe (Kinder bis zu drei Jahren) immer mittwochs von 9.30 bis 11 Uhr in der Eichenhalle. Infos: Telefon 183999 (Sabine Jäger, Auf dem Bohl 19).

Feuerwehrtermin
Montag, 16. April, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus und Besprechung der Jahreshauptprobe am 21. April.

Schlatt unter Krähen

Blaue Tonne
Mittwoch, 18. April: Blaue Tonne.

St. Johanneskirche
Sonntag, 15. April, 9 Uhr: Hl. Messe.

Hegauer Burghexen
Die Hegauer-Burghexen e.V. laden alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am Sonntag, 15. April, 18 Uhr, herzlich in die Hohenkrähenhalle ein.

Frühjahrskonzert
Der Musikverein lädt zum Frühjahrskonzert am Samstag 14. April, herzlich in die Hohenkrähenhalle ein. Die Gäste erwartet ein abwechslungsreiches Programm unter dem Moto „Helden, Schurken, Spitzbuben“. Karten gibt es an der Abendkasse: Vergünstigte Eintrittskarten kann man bei jedem Musiker kaufen.

Narrenzunft Breame
Die Narrenzunft Breame lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 20. April, 20 Uhr, herzlich ins Gasthaus „Kranz“ ein. Auf der Tagesordnung steht neben den üblichen Regularien auch die Wahl des 2. Vorstands.

Senioren-Ausflug
Der Seniorenkreis unternimmt am Dienstag, 17. April, den ersten Halbtagsausflug dieses Jahr; Besucht wird das Ostereimuseum in Erpfingen. Abfahrt: 12.30 Uhr am Feuerwehrdepot. Anmeldungen nehmen Erika Vogler, Telefon 47075, und Hedwig Oexle, 42972, entgegen. Die Seniorengruppe lädt herzlich ein und freut sich auch auf Teilnehmer aus Singen, den umliegenden Ortsteilen und Gemeinden.

Überlingen am Ried

Gelbe Säcke
Dienstag, 17. April: Gelbe Säcke

Frauengemeinschaft
Mittwoch, 13. Juni: **Ausflug** der Frauengemeinschaft nach Wangen im Allgäu. Bitte bis spätestens 20. April unter Telefon 51708 oder 922060 anmelden.
Freitag, 27. April, 20 Uhr: **Jahreshauptversammlung** der Frauengemeinschaft (Franziskusheim). 19 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken an verstorbene Mitglieder (Pfarrkirche).

Zumba Fitness beim TSV
Der TSV bietet neu den Kurs „Zumba Fitness“ unter der Leitung von Maria Bennardo an. Zumba ist ein Tanzfitnessprogramm zu lateinamerikanischer Musik für jede Altersgruppe. Kursbeginn: Mittwoch, 18. April, 19 bis 20 Uhr im Kindergarten (Kosten für Mitglieder 1 Euro/Stunde). Weitere Infos: Maria Bennardo, Amselweg 13, Telefon 795590.

Termine: Fußball
Samstag, 14. April, 16 Uhr: FC Magricos Singen – TSV I (Schnaidholzplatz)
13 Uhr: SG FC Konstanz C1 – SG Böhringen/Überlingen (Fürstenberg)
Sonntag, 15 April, 17 Uhr: SC Rot-Weiss Singen – TSV II (Riedheim)
Dienstag, 17. April, 20 Uhr: Abteilungsversammlung Turnen (Sportheim)
Mittwoch, 18 April, 19 Uhr: TSV AH – FC Öhningen AH
Freitag, 20. April, 18 Uhr: TSV D – FC Böhringen D2
17 Uhr: TSV E – FC Wollmatingen E2
Samstag, 21. April, 16.30 Uhr: SG Espasingen – SG Böhringen/Überlingen A1 (Wahlwies)
16 Uhr: SG Böhringen/Überlingen C – SV Weil C (Böhringen)
Sonntag, 22. April, 10.30 Uhr: TSV II – FC Rielasingen-Arlen 3
15 Uhr: TSV I – SV Worblingen II
13.15 Uhr: SG Winterspüren A – SG Böhringen/Überlingen A2 (Zoznegg)
13 Uhr: SG Böhringen/Überlingen B – SG DJK Donaueschingen B

Rückenschule für Kinder
Die AWO-Elternschule bietet ab Dienstag, 17. April, von 16 bis 17 Uhr eine Rückenschule für Kinder von sechs bis zehn Jahren an. Der Kurs findet in der Kita Hoppetosse, Mühlenstraße 17 in Singen statt und beinhaltet acht Treffen.
Dieser Präventionskurs kann von den Krankenkassen bezuschusst werden.
Anmeldung bei der AWO-Elternschule: Telefon 07731-9580-81, E-Mail: elternschuleverwaltung@awo-konstanz.de

Wichtige Telefonnummern
- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM
Herausgeber
von *SINGEN KOMMUNAL:*
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Axel Huber (verantwortlich)
Lilian Gramlich
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

www.SINGEN.de
Aktuelle Bildergalerie

Sieger aus der Holledau

Polkawettbewerb in Überlingen a. R.

Überlingen a. Ried (swb). Bürgermeister Bernd Häusler und Ortsvorsteher Bernhard Schütz eröffneten an der »Bockbierparty« mit dem Bieranstich das 3. Bockbierfest des Musikvereins Überlingen in der vollen Riedblickhalle.
Die Gäste erschienen vermehrt in Tracht, genossen das kühle Bockbier und die deftigen Spezialitäten und feierten ein friedliches Fest bis tief in die Nacht. Musikalisch wurde das Publikum von der Holzhauermusik Radolfzell unterhalten und zum Feiern mitgerissen.
Die Clowngruppe Schneckenburg aus Konstanz sowie die Beurener Alphornbuben umrahmten zusätzlich die »Bockbierparty«. Recht herzlich durfte der Musikverein Überlingen am Ried die Holzer der Trubehüeter-Zunft aus Bohlingen begrüßen, die einen aufwendig gestalteten Bockbierfest-Baum in der Riedblickhalle am Anfang des Festes stellten und mit tosendem Applaus belohnt wurden.
Am 1. April fand dann die »Überlinger Polkagaudi 2012« statt. Fünf Kapellen hatten für diesen musikalischen Blasmusik-Sonntag zugesagt und kamen aus Nah und Fern, um bei diesem Blasmusikevent dabei zu sein. Einer der weitesten Anreisewege hatten die »Holledauer Hopfareisser« aus Nandlstadt (in der Nähe von Ingolstadt) und die »Blaskapelle Leannka« aus Schwieberdingen (Landkreis Ludwigsburg). Außerdem waren die Schlossbühlmusikanten, die Blaskapelle Oberschwaben sowie der Musikverein Zoznegg dabei. Für den 1. Platz winkte ein Preisgeld von 500 Euro, der durch die Firma Fensterbau Lauber aus Überlingen zur Verfügung gestellt wurde. Der neue Vositzende des MV Überlingen, Klaus Rimmele, durfte den Sieger bekannt geben: das waren die »Holledauer Hopfareisser«.

Alphornklänge aus Beuren gehörten zur Gaudi beim Überlinger Bockbierfest dazu. swb-Bild: pr

Leon Bohlander vom Karate-Dojo Singen kann sich über einen dritten Platz bei den Mitteldeutschen Meisterschaften freuen. swb-Bild: pr

Starker Karate-Nachwuchs

Singen (swb). Bei den Mitteldeutschen Meisterschaften in Wiesbaden zeigten die vier Starter vom Shotokan-Karate-Dojo Singen e.V. starke Leistungen.
Insgesamt gingen an dieser Meisterschaft über 200 Karatekas an den Start. Nick Carabantes-Martin, Larissa Bohlander und Samuel Sattler mussten sich trotz starker Leistungen schon in den Vorkämpfen geschlagen geben.
Leon Bohlander konnte dann in der Disziplin Kata den Poolsieg erreichen. Im Finale belegte er dann mit einem starken Vortrag einen sehr guten 3. Platz.

Flotte Fahrer bei Versammlung

Steißlingen (bb). Bei der Versammlung des Motorsportclubs Steißlingen blickte der erste Vorsitzende Joachim Hirling auf eine Saison voller Pokale zurück.
Die Fahrer und Fahrerinnen räumten unter anderem bei den ADAC Kartmeisterschaften, den Baden-Württembergischen Meisterschaften und den ADAC Südbadischen Clubmeisterschaften ab.
Der Spitzenfahrer des Vereins Daniel Wendler holte bei den Meisterschaften in Südbaden den 2., bei den Baden-Württembergischen den 1. und bei den Südwestdeutschen Meisterschaften schießlich den 12. Platz. Bei den fälligen Neuwahlen wurde der ganze Vorstand in seinen Ämtern bestätigt.

Jugendwehr sammelt Schrott

Rielasingen-Worblingen (swb). Auch im 1. Halbjahr 2012 führt die Jugendfeuerwehr Rielasingen-Worblingen eine Schrottsamlmung »Bringsammlung« (nur Schrott, kein Altmaterial) durch. Das gesammelte Material kann am Samstag, 14. April, zwischen 8 und 16 Uhr zum Sammelplatz im Bauhofgelände in der Carl-Benz-Straße (nicht am Feuerwehrgerätehaus) hingebracht werden. Es wird außer Kühlschränken und Gefriertruhen alles angenommen. Öl-öfen müssen trocken sein, ohne Öl/Benzin.
Bei Fragen gibt Jens Graf unter 0173/3852282 Auskunft.
»Sammelplatz ist der Bauhof in der Carl-Benz-Straße« (nicht am Feuerwehrgerätehaus).